

Bohemica aus der Sammlung Ingold

U. Sm. Der St. Galler Slawist *Felix Philipp Ingold* macht bereits zum zweiten Mal einem breiteren Publikum ausgewählte Bücher aus seiner umfangreichen Privatbibliothek zugänglich. Im Sommer 2003 hatte Ingold eine Ausstellung zur Buchkunst in der russischen Moderne ins Leben gerufen, nun zeigt er in der Kantonsbibliothek St. Gallen Werke der tschechischen Avantgarde aus der Zwischenkriegszeit. Im Westen ist der genuin tschechische Beitrag zur europäischen Moderne noch überhaupt nicht angemessen gewürdigt, ja kaum zur Kenntnis genommen worden. Dabei stand das modernistische Prag in einem intensiven Dialog mit Paris, zahlreiche tschechische Autoren und Maler unterhielten enge Kontakte zur französischen Kunstszene. Auch die überaus lebendige russische Avantgarde der zwanziger Jahre wurde aufmerksam beobachtet; neue Gestaltungstechniken wie konstruktivistische Bildkompositionen oder Fotocollagen fanden Eingang in die tschechische Buchkunst. Die Wortführer der tschechischen Avantgarde wollten ihre Kunst als «Revolution» verstanden wissen. Bei Vítězslav Nezval (1900–1958) und dem späteren Nobelpreisträger Jaroslav Seifert (1901–1986) führte das Ideal einer wirkungsmächtigen «Lebenskunst» sogar zu einem Engagement in der Kommunistischen Partei. Allerdings erwies sich dieses Programm nur als ästhetische Utopie als lebensfähig: In der Nachkriegszeit wachte das sozialistische Regime eifersüchtig über sein Glücksmonopol und marginalisierte die Avantgardekunst aus der Ersten Republik. Umso bemerkenswerter sind die literarischen Zeitzeugen aus Ingolds Bohemica-Sammlung: Die anspruchsvolle typographische Gestaltung und die sorgfältige Auswahl präziöser Materialien bei der Buchherstellung lassen zahlreiche Exponate zu Gesamtkunstwerken werden, in denen sich Umschlag, Frontispiz und Titelblatt zu raffinierten Bild-Text-Kompositionen zusammenfügen.

Bohemica aus der Sammlung Felix Philipp Ingold. Bis 19. November 2005. Kantonsbibliothek St. Gallen, Ausstellungssaal der Vadiana, Notkerstrasse 22. Montag bis Freitag 14–17 Uhr, Samstag 14–16 Uhr. Begleitschrift: Felix Philipp Ingold. Bohemica. St. Gallen 2005. 64 S., Fr. 12.–.